

Strafrecht

Cybercrime

## LERNZIELE

- ▶ Voraussetzungen der Strafbarkeit kennen
- ▶ Die wesentlichen „Cyber-Delikte“ kennen
- ▶ Praktiker-Tipps kennen
- ▶ KOBİK/MELANI kennen



623 x 350 - kbotv.co.ke

# WESHALB STRAFRECHT?

- ▶ Heute und ganz allgemein: Monopol der öffentlichen Gewalt als stabilisierende, kulturelle Errungenschaft. **Aber nur**, wenn das Monopol **demokratisch legitimiert** ist und **Verfahren und Sanktionen** vorhersehbar & rechtlich kontrollierbar (anfechtbar) sind!
- ▶ Strenges (demokratisches) Prinzip des "**nulla poena sine lege**"! (Keine Strafe ohne Gesetz).
- ▶ In frühen Gesellschaften: lex talionis: "Auge um Auge, Zahn um Zahn". Ein Souverän musste die Urteilsgewalt konzentrieren. Ansonsten hatte das Prinzip die Tendenz zur Eskalation ("Blutrache" - nicht enden wollende Konflikte zwischen Familien, Stämmen usw.).
- ▶ Seit der Aufklärung (17.-19. Jahrhundert): Ziel der strafrechtlichen Sanktionen sind u.a. (Rachetheorie, Sühne etc.) **Abschreckung** („Generalprävention) und **individuelle Besserung** ("Spezialprävention"). Letzteres ist der Grund, warum Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterschiedlich behandelt werden (Jugendstrafrecht).
- ▶ **"Schuld" als Verantwortung für den freien Willen**. Aber gibt es diesen überhaupt? Die Hirnforschung (und die Kriminologie) zeigt uns: Meistens nicht! "Gemeine Täter" waren oft schon in ihrer Kindheit Opfer. So werden sie ein zweites Mal bestraft.
- ▶ Der öffentliche Mainstream will eigentlich "Sicherheit" und "Konsequenzen". **Aber strenge Bestrafung ist nicht erfolgreich**: Die USA haben 666 Gefangene/100k Einwohner und vollstrecken die Todesurteile (2020: 17). Europa hat ca. 100 Gefangene/100k Einwohner (CH ca. 84) und keine Hinrichtungen. Ist das Leben hier weniger sicher?
- ▶ Wäre die Vermittlung zwischen Täter und Opfer nicht erfolgsversprechender? Besonders junge Straftäter werden mit ihren Verbrechen konfrontiert. Teil der "Restorative Justice".
- ▶ Wichtige Impulse des ehemaligen deutschen Gefängnisdirektors Thomas Galli - "Weggesperrt - Warum Gefängnisse niemandem nützen"

# VERBRECHENSMERKMALE

1. Menschliche Handlung

2. Tatbestandsmässig (objektiv/subjektiv)

- vorsätzlich/eventualvorsätzlich/fahrlässig (grob- oder leichtfahrlässig)

3. Rechtswidrig (Notwehr/Notstand)

4. Schuldhaft (Schuldfähigkeit)

- schuldunfähig/verminderte Schuldfähigkeit

5. Mit Strafe/Sanktion bedroht

## ANSTIFTUNG & MITWIRKUNG SIND STRAFBAR

Anstiftung = jemand anderen zur Ausübung eines Verbrechens oder Vergehens motivieren.

Mitwirkung = wesentlichen Tatbeitrag mitliefern.

- ▶ Grundsätzlich wird der Anstifter und Mittäter wie der Haupttäter bestraft. Also auch dann, wenn er an der Tat nicht unmittelbar beteiligt war.

# SANKTIONEN

## **Strafen:**

- Freiheitsstrafe (Vergehen  $\leq 3$  Jahre / Verbrechen  $\geq 3$  Jahre)
- Geldstrafe (Taggeld)
- Gemeinnützige Arbeit

## **Massnahmen:**

- therapeutische Massnahme (stationär/ambulant)
- Verwahrung
- andere (Berufsverbot/Fahrverbot/Einziehung etc.)

## STRAFZUMESSUNG

- ▶ Freiheitsstrafen: 3 Tage – 20 Jahre, z.T. lebenslänglich
- ▶ Geldstrafen: 1 Tagessatz – 360 Tagessätze (max. 3'000.-/Tag)
- ▶ Gemeinnützige Arbeit: 0 – 720 Stunden
- ▶ Busse: 0 – 10'000.--

Eine **bedingte** Strafe kann mit einer **unbedingten** Geldstrafe/  
Busse verbunden werden!

Begrifflichkeit: Strafmindernug/Straferhöhung ≠ Strafschärfung



## ABLAUF STRAFVERFAHREN

- ▶ Polizei/Staatsanwaltschaft (StA) wird aktiv
- ▶ Untersuchungsleitung durch StA
- ▶ StA hat Aufgabe, belastende & entlastende Aspekte zu untersuchen (im Zweifel klagt er jedoch an!)
- ▶ Entscheidet, ob Fall zur Beurteilung an Strafgericht überwiesen wird
- ▶ StA hat in einfachen Fällen Strafkompetenz (Busse, Geldstrafe bis 180 Taggelder, Haft bis max. 6 Monate) = Strafbefehl.

## TYPISCHE CYBER-DELIKTE

- ▶ Unbefugte Datenbeschaffung (143 StGB)
- ▶ Unbefugtes Eindringen („Hacken“) in Datenverarbeitungssystem (143bis StGB)
- ▶ Datenbeschädigung (Art. 144bis StGB)
- ▶ Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147 StGB)
- ▶ Herstellen und Inverkehrbringen von Materialien zur unbefugten Entschlüsselung codierter Angebote (Art. 150Bis StGB)
- ▶ Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162 StGB)
- ▶ Ehrverletzungen (173 ff StGB)
- ▶ Verletzung des Schriftgeheimnisses (179 StGB)
- ▶ Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (179novies StGB)
- ▶ Pornografie (197 StGB)
- ▶ Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (239 StGB)
- ▶ Rassendiskriminierung (261bis StGB)
- ▶ Wirtschaftlicher Nachrichtendienst (273 StGB)

# AKTUELLE ZAHLEN CYBER-DELIKTE-1

	Total	davon mit einem Cybermodus	Anteil
<b>Total</b>	<b>77 326</b>	<b>24 398</b>	<b>31,6%</b>
Betrug (Art. 146)	19 338	13 613	70,4%
Pornografie (Art. 197)	3 051	2 480	81,3%
Geldwäscherei (Art. 305bis)	3 070	2 434	79,3%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	6 798	1 986	29,2%
Erpressung (Art. 156)	883	538	60,9%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	776	528	68,0%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143bis)	696	494	71,0%
Datenbeschädigung (Art. 144bis)	527	436	82,7%
Urkundenfälschung (Art. 251)	3 241	355	11,0%
Üble Nachrede (Art. 173)	1 701	340	20,0%
Beschimpfung (Art. 177)	12 876	259	2,0%
Verleumdung (Art. 174)	1 467	224	15,3%
Drohung (Art. 180)	11 027	163	1,5%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179quater)	707	142	20,1%
Nötigung (Art. 181)	2 843	122	4,3%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179septies)	1 538	111	7,2%
Übrige Straftaten gegen das StGB	6 787	173	2,5%

## AKTUELLE ZAHLEN CYBER-DELIKTE-2

	Straftaten	Aufklärungsrate
Total digitale Kriminalität	24 398	44,1%
Cyber Wirtschaftskriminalität	20 544	35,9%
davon Cyberbetrug	16 395	37,6%
Cyber Sexualdelikte	2 612	94,0%
Cyber Rufschädigung und unlauteres Verhalten	1 240	73,6%
Darknet	2	50,0%
Andere (Data Leaking)	0	*

Stand der Datenbank: 15.02.2021

Quelle: BFS - Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

## ART. 143 STGB – UNBEFUGTE DATENBESCHAFFUNG („DATENDIEBSTAHL“)

1 Wer in der Absicht, sich oder einen andern unrechtmässig zu bereichern, sich oder einem andern elektronisch oder in vergleichbarer Weise gespeicherte oder übermittelte Daten beschafft, die nicht für ihn bestimmt und **gegen seinen unbefugten Zugriff besonders gesichert sind**, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft. (ist ein Officialdelikt)

2 Die unbefugte Datenbeschaffung zum Nachteil eines Angehörigen oder Familiengenossen wird nur auf Antrag verfolgt.

## ART. 143bis STGB – UNBEFUGTES EINDRINGEN IN EIN DATENVERARBEITUNGSSYSTEM

1 Wer auf dem Wege von Datenübertragungseinrichtungen unbefugterweise in ein fremdes, gegen seinen Zugriff **besonders gesichertes Datenverarbeitungssystem** eindringt, wird, auf Antrag, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

2 Wer Passwörter, Programme oder andere Daten, von denen er weiss oder annehmen muss, dass sie zur Begehung einer strafbaren Handlung gemäss Absatz 1 verwendet werden sollen, in Verkehr bringt oder zugänglich macht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

## ART. 144bis STGB – DATENBESCHÄDIGUNG

1. Wer unbefugt elektronisch oder in vergleichbarer Weise gespeicherte oder übermittelte Daten verändert, löscht oder unbrauchbar macht, wird, auf Antrag, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Hat der Täter einen grossen Schaden verursacht, so kann auf Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu fünf Jahren erkannt werden. Die Tat wird von Amtes wegen verfolgt.

2. Wer Programme, von denen er weiss oder annehmen muss, dass sie zu den in Ziffer 1 genannten Zwecken verwendet werden sollen, herstellt, einführt, in Verkehr bringt, anpreist, anbietet oder sonst wie zugänglich macht oder zu ihrer Herstellung Anleitung gibt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Handelt der Täter gewerbsmässig, so kann auf Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu fünf Jahren erkannt werden.

## ART. 147 STGB – BETRÜGERISCHER MISSBRAUCH EINER DATENVERARBEITUNGSANLAGE

1 Wer in der Absicht, sich oder einen andern unrechtmässig zu bereichern, durch unrichtige, unvollständige oder unbefugte Verwendung von Daten oder in vergleichbarer Weise auf einen elektronischen oder vergleichbaren Datenverarbeitungs- oder Datenübermittlungsvorgang einwirkt und dadurch eine Vermögensverschiebung zum Schaden eines andern herbeiführt oder eine Vermögensverschiebung unmittelbar darnach verdeckt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

2 Handelt der Täter gewerbsmässig, so wird er mit Freiheitsstrafe bis zu zehn Jahren oder Geldstrafe nicht unter 90 Tagessätzen bestraft.

3 Der betrügerische Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage zum Nachteil eines Angehörigen oder Familiengenossen wird nur auf Antrag verfolgt.



## ART. 150bis STGB – HERSTELLEN & INVERKEHRBRINGEN VON MATERIALIEN ZUR UNBEFUGTEN ENTSCHLÜSSELUNG CODIERTER ANGEBOTE

1 Wer Geräte, deren Bestandteile oder Datenverarbeitungsprogramme, die zur unbefugten Entschlüsselung codierter Rundfunkprogramme oder Fernmeldedienste bestimmt und geeignet sind, herstellt, einführt, ausführt, durchführt, in Verkehr bringt oder installiert, wird, auf Antrag, mit Busse bestraft.

2 Versuch und Gehilfenschaft sind strafbar.

## „EHRVERLETZUNGS-DELIKTE“ – ART. 173/174/177 STGB

- ▶ **Üble Nachrede (Art. 173 StGB):** Der Straftatbestand hat zum Ziel, jemanden zu bestrafen, der gegenüber einem Dritten über eine andere Person rufschädigende vorsätzlich wahre oder unvorsätzlich unwahre Äusserungen tätigt oder weiterverbreitet. Der Täter kann sich allerdings entlasten und bleibt straflos, wenn ihm der sogenannte Entlastungsbeweis gelingt.
- ▶ **Verleumdung (Art. 174 StGB):** Die Verleumdung ist üble Nachrede wider besseres Wissen. Der Täter beschuldigt oder verdächtigt eine Person gegenüber einem Dritten eines unehrenhaften Verhaltens oder anderer rufschädigender Tatsachen, die in Wirklichkeit nicht bestehen und somit unwahr sind. Der Entlastungsbeweis ist nicht möglich.
- ▶ **Beschimpfung (Art. 177 StGB):** Der Beschimpfung macht sich strafbar, wenn jemand in anderer Weise – d.h. nicht durch üble Nachrede oder Verleumdung – durch Wort, Schrift, Bild, Gebärde oder Tätlichkeiten in der Ehre angegriffen wird.

## FACEBOOK-LIKEN KANN STRAFBAR SEIN...

Auf FB waren der Tierschützer Erwin Kessler und sein Verein gegen Tierfabriken (VgT) als «Antisemiten», «Faschisten» und «Rassisten» bezeichnet worden. Der Angeklagte, der solche Beiträge **gelikt** hatte, wurde 2017 vom Bezirksgericht Zürich erstinstanzlich aufgrund dieser Likes wegen mehrfacher übler Nachrede (Art. 173 Ziff. 1 Abs. 1 u. 2 StGB) zu 60 Tagessätzen à 30 CHF bestraft. Zudem wurden ihm die Gerichtskosten von mindestens 3'000 CHF auferlegt. Die Prozessentschädigung z.G. des Klägers wurde auf 4'600 CHF festgesetzt. Zusätzlich muss der Verurteilte die Kosten seiner Verteidigung tragen. *verurteilt* (Urteil GG160246 vom 29. Mai 2017).

Das Zürcher Obergericht bestätigte die Strafe im August 2018. Mutmasslich geht der Entscheid an das Bundesgericht.

## „PRAKTIKER“-TIPPS

- ▶ Bei Antragsdelikten nicht warten – **Frist von 90 Tagen!**
- ▶ Strafanzeige vs. zivilrechtliche Klagen gut abwägen (Zeit/Kosten/Nebenfolgen)
- ▶ Sich als **Privatstrafkläger** konstituieren, denn er erhält Informationen aus der Untersuchung
- ▶ Was einmal „unglücklich“ formuliert in den Befragungsprotokollen ist, lässt sich kaum mehr korrigieren
- ▶ i.d.R. ist Kooperation besser, als Aussageverweigerung
- ▶ Strafverfolgungsbehörden können in Informatik-Angelegenheiten fachliche Unterstützung brauchen
- ▶ Notfallplan „Hausdurchsuchung“ vorbereiten

## NCSC (National Center for Cybersecurity – ex „Melani“)

**ncsc.ch**

Das Nationale Zentrum für Cybersicherheit (NCSC) ist das Kompetenzzentrum des Bundes für Cybersicherheit und damit die erste Anlaufstelle für Unternehmen, öffentliche Verwaltungen, Bildungsinstitutionen und die breite Öffentlichkeit in Sachen Cyberfragen.



## MY TAKE AWAY...

▶ ...

▶ ...

▶ ...

▶ ...